



Kulturkirche  
St. Stephani  
Bremen

# Programm

Mai – August 2019

Eine Einrichtung der Bremischen Evangelischen Kirche  
[www.kulturkirche-bremen.de](http://www.kulturkirche-bremen.de)

**Leitung und Geschäftsführung:** Pastorin Diemut Meyer  
T 04 21 - 30 32 294 · leitung@kulturkirche-bremen.de

**Vorbestellungen per Telefon oder E-Mail  
für Konzerte an die Musikdirektion:** Tim Günther  
T 04 21 - 30 22 42 · musikdirektion@kulturkirche-bremen.de

**Vorbestellungen per Telefon oder E-Mail für Vorträge,  
Lesungen, Theater usw. an das Büro der Kulturkirche**  
Montag und Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr,  
Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr (nur Sekretariat)  
T 04 21 - 30 32 294 · info@kulturkirche-bremen.de

**Öffnungszeiten der Kulturkirche**  
Dienstag bis Sonntag, 11.00 – 17.00 Uhr, montags geschlossen

**Kirchenführungen**  
Kulturkirche St. Stephani Bremen erleben  
Samstag, 25. 5. um 11.30 Uhr, Samstag, 29. 6. um 11.30 Uhr,  
Samstag, 27. 7. um 11.30 Uhr und Samstag, 17. 8. um 11.30 Uhr

**Orgelführungen**  
Die große Beckerath-Orgel in St. Stephani  
Samstag, 1. 6. um 15.30 Uhr

**Vorverkaufsstellen:**  
Kulturkirchenbüro (Stephanikirchhof 8),  
Evangelisches Informationszentrum »KAPITEL 8« (Domsheide 8),  
Buchhandlung Balke (Pappelstr. 84 A),  
Buchhandlung Storm (Langenstr. 11),  
Georg-Büchner-Buchhandlung (Vor dem Steintor 56),  
Humboldt Buchhandlung (Ostertorsteinweg 76),  
Nordwest-Ticket (Martinstr. 33 und angeschlossene  
Verkaufsstellen); Pressehaus (Martinstr. 43)

Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

Die Kulturkirche gehört zur Bremischen Evangelischen Kirche.

Wir danken für die Unterstützung der Kulturkirche St. Stephani Bremen:



Karin und Uwe Hollweg / Stiftung



STIFTUNGSKUNSTFONDS

## Vorwort

Liebe Freundinnen  
und Freunde der  
Kulturkirche St. Stephani Bremen,

bewährte Formate und neue Kooperationen machen unser aktuelles Programm zu einem Füllhorn voller Inspirationen, Denkanstöße und Überraschungen. In der Reihe Sonntagsmatinee präsentieren wir im Mai den Katalog zur Ausstellung »Menetekel« des 8. Kunststipendiaten der BEK, Johann Büsen. In der Matinee geht es um nichts weniger als Gott, Kunst und die Welt. Im bereits 4. Poetry Preacher Slam messen sich vier Pastorinnen und Pastoren und vier Slammer unter dem Motto »Menetekel« in der Kunst der jungen Textperformance. Zweimal laden wir zum Kulturgottesdienst ein: Im Juni steht mit Klara von Assisi eine der radikalsten spirituellen Frauen des Mittelalters im Zentrum. Die Erinnerung an die Zerstörung des Bremer Westens 1944 ist das Thema im August. Auch der Rechtshistoriker Christoph U. Schminck-Gustavus widmet sich in seinem Vortrag dieser menschengemachten Katastrophe. Menschen in Dialog bringen wollen wir in der neuen Kooperation mit der Beauftragten für Interreligiösen Dialog der BEK und der tibetisch-buddhistischen Gemeinschaft KTC Bremen. Mit Dolpo Tulku Rinpoche, tibetisch-buddhistischer Meditationsmeister, und dem Religionswissenschaftler Prof. Dr. Ulrich Dehn diskutieren wir über Vorstellungen von Jesus: Gottessohn oder Vorbild für ethisches Handeln? Was trennt und was verbindet hier Christen und Buddhisten? Ebenso neu ist unsere Zusammenarbeit mit dem Künstlerarchiv der Stiftung Kunstfonds. Gemeinsam eröffnen wir im August die hochkarätige Ausstellung »Ludger Gerdes. Sehnsucht nach Gemeinschaft«. Gerdes hat u.a. bei Gerhard Richter studiert, seine Werke waren z.B. auf der »documenta« oder der »Skulptur Projekte« in Münster zu sehen. Musikalisch präsentieren wir uns als Teil des »Bremer Stadtmusikantensommers«. Das Festival begann in St. Stephani am 3. März und endet am 30. September. Den Stadtmusikanten entsprechend stehen unsere Konzerte für Veränderung, Weltoffenheit, Wagemut und Toleranz. Freuen Sie sich auf ein breites, buntes musikalisches Spektrum.

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!  
Ihre Pastorin

Diemut Meyer  
Leitung der Kulturkirche



Foto: bremen@epd.de



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

26.4.-30.6.  
Di.-So.  
11.00 – 17.00 Uhr



Foto: Johann Büsen

## Kunstaussstellung »Menetekel«

Gewogen, für zu leicht befunden. Diese Worte sind bekannter als jene aus dem Buch Daniel: »MENE MENE TEKEL UPHARSIN«. Auch die Autokorrektur kennt sie nicht: Gewogen, für zu schwer befunden. Mit seiner Projektbeschreibung der Ausstellung Menetekel gewann der Bildende Künstler Johann Büsen das Kunststipendium der Bremischen Evangelischen Kirche. Das Wort ist ein Unkenruf des Untergangs, laut Duden ein unheil drohendes Zeichen. An wen ist es gerichtet? In der Bibel als Flammenschrift an Belsazar, der in der Nacht darauf getötet wird. Das Gleichnis gilt auch all jenen, die wie Belsazar waren, sind und sein werden. Für unseren Stipendiaten ist Menetekel eines der ersten Graffitis. Johann Büsens eigene Arbeiten wirken mächtig, weil sie Schmelztiegel vieler Bilder sind. Per Computer schweißt er alte und neue Bilder zu neuesten zusammen.

## Mai

Donnerstag, 2.5.  
20.00 Uhr

Senatskanzlei  Freie  
Hansestadt  
Bremen



WESER  
KURIER



Foto: Amy Jenkins

## Qadashi & Maqhinga

Ein Konzert im Rahmen der Städtepartnerschaft Bremen-Durban

Musik kennt keine Hautfarbe: Qadashi (Zulu = der Weiße) und Maqhinga (Zulu = Meister) stehen gemeinsam seit Jahren auf Bühnen in Asien, England, der Republik Irland, Dänemark und waren 2018 musikalische Botschafter ihres Landes beim Hamburger Hafengeburtstag mit Südafrika als Gastland. Ihre Musik vereint, versöhnt, begeistert, überwindet Grenzen, bewegt. Südafrika feiert 2019 »25 Jahre Demokratie«. Die Parlamentswahlen von 1994 brachten erstmals ein gleiches Wahlrecht für alle Bürger und veränderten das politische Leben im Land grundlegend. **Die Band:** Maqhinga – Gesang und Gitarre, Qadashi – Gesang, Gitarre und »Squash box« (Quetsch-Kommode). **Ein Beitrag zum Bremer Stadtmusikantensommer:** Internationale Freundschaften und interkulturelle Begegnungen tragen zum Frieden bei und fördern das gegenseitige Verständnis.

Eintritt: 14 / 8 Euro – mit Bremen-Pass: 4 Euro

In Kooperation mit der Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:  
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 5.5.  
12.00 Uhr



Foto: Johann Büsen

## Ausstellungsführung zur Kunstaussstellung »Menetekel«

mit dem Künstler Johann Büsen  
Eintritt frei, Spende erwünscht

Sonntag, 5.5.  
18.00 Uhr

THEATERBREMEN

## Blickwechsel: Theologie und Theater

Der Besuch der alten Dame

Moritat frei nach Friedrich Dürrenmatt  
Dramaturgin Simone Sterr im Dialog mit Pastorin  
Christine Kind, Theologische Referentin der  
Bremischen Evangelischen Kirche  
Als Klara Wärscher wurde sie mit Schimpf und  
Schande davongejagt, als milliardenschwere  
Dame Claire Zachanassian wird sie sehnsüchtig  
erwartet und warmherzig empfangen, als sie in  
ihre Heimatstadt zurückkehrt. Dort ist sie bereit  
zu investieren und dem verschuldeten Ort Güllen  
seinen alten Glanz zurückzugeben. Und sie will  
Rache. Ihr Angebot: eine Milliarde. Ihre Forde-  
rung: Jemand muss ihre Jugendliebe töten. Wie  
weit geht eine materiell ausgeblutete Gesellschaft,  
wenn Wohlstand und Prosperität locken und ein  
potenter Investor dafür die Bedingungen diktiert?  
Eintritt frei, Spende erwünscht

In Kooperation mit dem Theater Bremen

Sonntag, 12.5.  
14.00 Uhr



## Das Stephaniviertel Stadtführung mit allen Sinnen rund um die Kulturkirche St. Stephani

Von stillen Orten – trunkenen Seeleuten – dichtenden Kaufhausbesitzern – dicken Stadtmauern – Globalisierung und Liebe – Kaffeemischungen und den Sieben Faulen in der Werder Bremen Version. Im Stephaniviertel ballt sich rund um St. Stephani Bremer Geschichte und Gegenwart. Mit der VHS, der Kulturkirche, der Schlachte, Radio Bremen und neuen Wohnquartieren wird dieser Stadtteil immer mehr zu einem angesagten Viertel. Dieses Quartier mit allen Sinnen neu zu entdecken, ist Anliegen unserer Erkundungstour. **Start und Ende:** Innenraum der Kulturkirche St. Stephani **Führung:** Dr. Johannes Schnepel-Boomgaarden **Dauer:** ca. 90 Minuten  
Eintritt frei, Spende erwünscht

Begrenzte Teilnehmerzahl! Teilnahme nur mit schriftlicher Anmeldung möglich: [info@kulturkirche-bremen.de](mailto:info@kulturkirche-bremen.de)

Mittwoch, 15.5.  
19.00 Uhr



Foto: Ulrich Dehn

## Vortrag und Gespräch Den Weg des Herzens gehen: Buddhismus und Christentum im Dialog

### Das Leben und Wirken Jesu

Jesus – Gottessohn oder Vorbild für ethisches Handeln? Erlöser oder Menschenfreund? Die Vorstellungen von Jesus, seinem Leben, Wirken und Sterben, sind vielfältig. Welche Zugänge wählen Christenmenschen? Und wie schauen Buddhisten auf Jesus? Herzlich laden wir ein zu Vortrag und Gespräch über Verbindendes, Trennendes und das, was uns antreibt. **Mit den Gästen:** Dolpo Tulku Rinpoche, tibetisch-buddhistischer Meditationsmeister, Dolpo/Nepal und Prof. Dr. Ulrich Dehn, evangelischer Theologe und Religionswissenschaftler, Hamburg. Zum Ausklang beten wir gemeinsam für den Weltfrieden.

Eintritt frei, Spende erwünscht

In Kooperation mit der KTC Bremen (tibetisch-buddhistische Gemeinschaft) und der Beauftragten für den Interreligiösen Dialog der Bremischen Evangelischen Kirche



Foto: Dolpo Tulku e.V.

Freitag, 17.5.  
19.30 Uhr



## Vierter Poetry-Preacher-Slam in Bremen

Im »Poetry Slam« werden Texte nicht nur gelesen, sondern »performt« – die meist jungen Dichter stehen im Wettbewerb um die Gunst des Publikums. Im »Preacher Slam« wird dieses Format von Pastorinnen und Pastoren aufgegriffen, um mit theologischen Themen in kurz-knackigen Vorträgen die Zuhörer zu begeistern. In St. Stephani treffen nun erneut vier Poetry Slammer und vier Preacher aufeinander. Motto des Abends ist »Menetekel«. Damit wagen sich die Slammer an einen theologischen Inhalt und die Preacher versuchen sich in einer ungewohnten Vortragsform. Freuen Sie sich auf einen ungewöhnlichen und spannenden Wettbewerb! **Begrüßung:** Pastorin Diemut Meyer, Kulturkirche St. Stephani Bremen **Moderation:** Sebastian Butte, Slammer-Filet Bremen **Musik:** Tim Günther, Klavier  
Eintritt: 9 / 6 Euro – mit Bremen-Pass: 3 Euro

Sonntag, 19.5.  
11.30 Uhr

## Sonntagsmatinee zu »Gott, Kunst und die Welt« mit Katalogpräsentation

Die Kulturkirche lädt ein zum Austausch mit dem Künstler Johann Büsen, dem Kunsthistoriker Dr. Frank Laukötter, Pastorin Diemut Meyer und Hans-Gerhard Klatt bei Kaffee, Brot und Wein. Im Rahmen der Ausstellung »Menetekel« sprechen wir über Gott, Kunst und die Welt. Eine geisterhafte Hand schreibt rätselhafte Worte an die Wand. »Menetekel« bezeichnet das geheimnisvolle Vorzeichen eines kommenden Unheils, die Warnung vor einer drohenden Gefahr, die nicht abgewendet werden kann. Im biblischen Danielbuch wird dem babylonischen König Belsazar auf einem seiner Feste der Untergang seiner Herrschaft angekündigt. In diesem Sinne lassen sich in Büsens Bildern mystische Begebenheiten entdecken, bei denen immer wieder unheilvolle Anspielungen auftauchen, die entschlüsselt werden wollen. Traditionelle Themen der alten Meister, die religiöse Motive und Szenen zeigen, werden aufgegriffen und zeitgenössisch interpretiert. **Wir präsentieren den Katalog zur Ausstellung!** Live-Musik sorgt für inspirierende Gesprächspausen.  
Eintritt frei, Spende erwünscht



Foto: Johann Büsen



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Dienstag, 21.5.  
19.30 Uhr  
im Kino City46,  
Birkenstr.1

CITY46  
Kino- und Kulturzentrum  
Birkenstraße 1



Foto: City46

## #Visionen Film: Zeit für Utopien

Österreich 2018 von Kurt Langbein

In seinem Dokumentarfilm »Zeit für Utopien« träumt der Regisseur Kurt Langbein von einer Alternative zum wachstumsorientierten Kapitalismus. Auf seiner Suche reist er um die ganze Welt. Immer wieder begegnet ihm eines dieser Modewörter, das vor zehn Jahren noch niemand kannte und heute in aller Munde ist: nachhaltig. Doch was bedeutet es eigentlich? Wie können wir so wirtschaften, dass wir die Grundlage unseres Lebens nicht weiter zerstören? »Zeit für Utopien« zeigt, wie immer mehr Menschen daran arbeiten, eine Welt jenseits von Profitgier und Gewinnmaximierung zu schaffen. **Einführung:** Ingeborg Mehser, Referentin Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA). Anschließend Diskussion

In Kooperation mit dem Arbeitskreis KIRCHE & KINO und City 46

Donnerstag, 23.5.  
20.00 Uhr

STADTMUSIKANTEN  
SOMMER 2019  
Ein Märchen wird 200 Jahre



Foto: privat

## »Bil Afrah« – Damas Band und Youssef Nassif

Eine religionsübergreifende Friedensbotschaft

Im Fokus des Programms der Bremer Damas Band stehen Lieder des libanesischen Komponisten Ziad Rahbani, die von der libanesischen Sängerin Fairuz interpretiert wurden. Zusammen mit vielen weiteren Klassikern des Orients kommt hier ein Konzert mit Stolz, Tränen und lachenden Gesichtern auf uns zu. **Ausführende:** Mohanad Akkash – Gesang / Riqq, David Niedermayer – Oud / Daf, Gert Woyczehowski – Darbuka. Special guest: Youssef Nassif – Kanoun.

**Ein Beitrag zum Bremer Stadtmusikantensommer:**

Vier sehr unterschiedliche Musiker mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund tun sich zusammen, um gemeinsam zu musizieren. So wie die vier Persönlichkeiten für unterschiedliche Charaktere stehen, so steht ihr Programm für das Eintreten für Freiheit, Toleranz und Weltoffenheit.

Eintritt: 16 / 9 Euro – mit Bremen-Pass: 5 Euro

Samstag, 25.5.  
11.30 Uhr



Samstag, 25.5.  
18.00 Uhr

WESER  
KURIER

STADTMUSIKANTEN  
SOMMER 2019  
Ein Märchen wird 200 Jahre

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:  
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

## Kirchenführung

»Durch die Geheimnisse von St. Stephani – im Wandel der Zeit« führt Friedrich Scherrer, Pastor i.R.

Eintritt frei, Spende erwünscht

## »Kaleidoskop der Liebe«

Lieder und Arien zum schönsten und ältesten Thema der Welt

Werke von Jules Massenet, Franz Liszt, Vincenzo Bellini, Richard Strauss und anderen. Die Liebe: geheimnisvoll und flüchtig, verletzlich, vergänglich und doch ewig und zeitlos. Traum und Wirklichkeit zugleich; zwischen höchster Lust und in Melancholie badender Resignation.

Beides bringt die Seele zum Klingen...

**Ausführende:** Maren Böll – Sopran, Peter Knaak – Klavier. **Ein Beitrag zum Bremer Stadtmusikantensommer:** Liebe heißt, sich selbst geben, aufeinander zugehen, sich auf sich selbst besinnen, von sich selbst ausgehen und etwas entwickeln, etwas aussagen, etwas / jemanden lieben und dies auch mitteilen.

Eintritt: 14 / 8 Euro – mit Bremen-Pass: 4 Euro



Foto: Sarah Matyl



Foto: Peter Knaak

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

## Juni

Samstag, 1.6.  
15.30 Uhr

### Orgelführung

**Eindrücke, Erklärungen und Klangbeispiele** an der großen Beckerath-Orgel mit Tim Günther **Dauer:** ca. 80 Minuten  
Eintritt frei, Spende erwünscht



Foto: Jens Weyers

Samstag, 1.6.  
20.00 Uhr



Ein Märchen wird 200 Jahre

### Pinhan Trio

**Modale Musik zwischen Orient und Okzident**  
Traditionelle Lieder und Instrumentalstücke aus der armenischen, aserbaidzhanischen, griechischen, kurdischen, sefardischen und türkischen Kultur. In Zeiten, in denen sich Menschen aufgrund ihres Glaubens oder ihrer Nationalität mehr und mehr zu entfremden scheinen, möchte das Pinhan Trio ein wichtiges Gegensignal setzen. **Ausführende:** Nilgün Aksoy – Gesang, Malte Stueck – Saz / Rahmentrommel, Benjamin Stueck – Saz / Tanbur, Özgür Yildiz – Technik. **Ein Beitrag zum Bremer Stadtmusikantensommer:** Die Sehnsucht leben, die Märchenhaftigkeit und Fremdartigkeit anderer Welten kennenlernen, in der Ferne die Erfüllung erwarten und Neues kennenlernen.  
Eintritt: 16 / 9 Euro – mit Bremen-Pass: 5 Euro



Foto: Pinhan Trio

Sonntag, 2.6.  
12.00 Uhr

### Ausstellungsführung zur Kunstaussstellung »Menetekel«

mit dem Kurator Dr. Frank Laukötter  
Eintritt frei, Spende erwünscht



Foto: Johann Büßen

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:  
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 16.6.  
18.00 Uhr

### Kulturgottesdienst Rebellisch aus Liebe – Das Leben Klara von Assisi – Entdeckung eines anderen Reichtums

Vor 825 Jahren ist Klara von Assisi geboren, die vielleicht am besten bezeugte Frau des Mittelalters. Über das Leben keiner anderen mittelalterlichen Frau haben wir so genaue Kenntnisse, wie über das ihre, auch durch ihre eigenen Schriften.

Assoziationen von großer Freiheit und radikaler Armut, von beflügelnder Spiritualität und hingebungsvoller Liebe, von Poesie und der Würdigung aller Geschöpfe verbinden sich mit dem Namen Klara von Assisi. Und tatsächlich war sie eine Frau von einer unerhörten spirituellen und schöpferischen Kraft, in der sie eine gänzlich neue, eigenständige Lebensweise entwickelte, die schon zu ihrer Lebenszeit in ganz Europa eine ungeheure Wirkung entfaltete. Die Verwirklichung dieser selbstbestimmten Lebensweise bedeutete für sie den Reichtum ihres Lebens, für den sie voller erstaunlicher spiritueller Kreativität eingetreten ist. Dafür war sie auch zum Widerstand bereit. Für ihn bezwang sie geradewegs zwei Päpste, zu ihrer Zeit die mächtigsten Männer Europas. Pfarrerin Ulrike Eichler wird uns in ihrer **Predigt** mit diesem atemberaubenden Leben bekannt machen. **Liturgie:** Pastorin Diemut Meyer, Kulturkirche St. Stephani Bremen

**Musik:** Klaus Westermann – Orgel, Ulrike Kraft – Sopran, Annette John – Blockflöten

In Kooperation mit den Evangelischen Frauen in Bremen e.V. und der Gleichstellungsbeauftragten der Bremischen Evangelischen Kirche



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Sonntag, 23.6.  
14.00 Uhr



Dienstag, 25.6.  
19.30 Uhr  
im Kino City46,  
Birkenstr.1



## Das Stephanierviertel

**Stadtführung mit allen Sinnen rund um die Kulturkirche St. Stephani**

Von stillen Orten – trunkenen Seeleuten – dichtenden Kaufhausbesitzern – dicken Stadtmauern – Globalisierung und Liebe – Kaffeemischungen und den Sieben Faulen in der Werder Bremen Version. Weitere Informationen siehe Führung am 12.5. Eintritt frei, Spende erwünscht

Begrenzte Teilnehmerzahl! Teilnahme nur mit schriftlicher Anmeldung möglich: [info@kulturkirche-bremen.de](mailto:info@kulturkirche-bremen.de)

## #Visionen Film: Ex Machina

**GB 2015 von Alex Garland mit Oscar Isaac, Domhnall Gleeson und Alicia Vikander**

Wie aufrichtig können die Gefühle eines Roboters sein? Das Sci-Fi-Kammerspiel »Ex Machina« beleuchtet die Beziehung zwischen Schöpfer und Kreatur. Im Chalet eines talentierten Internet-Millionärs wird ein junger Mann Teil eines sehr speziellen Experiments. Er soll die Fähigkeiten künstlicher Intelligenz testen, die sich unter der Hülle einer schönen Roboterfrau verbergen. Das Forschungsobjekt ist der weibliche Android Ava, zu dem er eine verhängnisvolle Beziehung aufbaut. Alex Garland gelingt mit dem Thriller ein packendes Regiedebüt.

**Einführung:** Hans-Peter Ostermair, AtriumKirche. Anschließend Diskussion

In Kooperation mit dem Arbeitskreis KIRCHE & KINO und City 46



Foto: City46

Donnerstag, 27.6.  
20.00 Uhr

WESER  
KURIER



Öffnungszeiten bei Ausstellungen:  
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

## Olivier Messiaen: Vingt Regards de l'Enfant Jesus

**Zwanzig Blicke auf Jesus**

Der programmatische Zyklus ist eines der bedeutendsten Klavierwerke des 20. Jahrhunderts und gilt gleichzeitig als Höhepunkt im Schaffen von Olivier Messiaen. »Mehr als in allen meinen vorangegangenen Werken habe ich hier eine mystische Liebesprache gesucht, zugleich vielfältig, mächtig und zart, manchmal brutal, mehrfarbig geordnet, so sagt der Komponist. **Am Klavier:** Timothée Urbain. **Ein Beitrag zum Bremer Stadtmusikantensommer:** Dieses Konzert erlaubt den Blick auf das Göttliche in seinen vielfältigen Dimensionen. Der Glaube, an welchen Gott, an welches Gute auch immer, ist die Voraussetzung für Mut und Zuversicht, für Aufrichtigkeit und Selbstvergewisserung. Eintritt: 13 / 8 Euro – mit Bremen-Pass: 4 Euro



Foto: Timothée Urbain

Samstag, 29.6.  
11.30 Uhr

## Kirchenführung

»Durch die Geheimnisse von St. Stephani – im Wandel der Zeit« führt Friedrich Scherrer, Pastor i.R.

Eintritt frei, Spende erwünscht





Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Samstag, 29.6.  
20.00 Uhr



Foto: Johann Büsen

## Semesterabschluss & Finissage

### Konzert der Hochschule Bremen

Felix Mendelssohn-Bartholdy: »Die erste Walpurgisnacht« op. 60, »Les Hebrides« op 26, »Meeresstille und glückliche Fahrt« op 27, Psalm 42 »Wie der Hirsch schreit« op 42

**Ausführende:** Anna Terterjan – Sopran, Anna Maria Torkel – Alt, Mikolaj Kapala – Tenor, Christian Wagner – Bass, IntoNation – Chor der Hochschule Bremen, Mitglieder des Ensemble Konsonanz **Leitung:** Julio Fernández, Mikolaj Kapala **Außerdem:** Finissage der Ausstellung »Menetekel« von Johann Büsen, dem 8. Kunststipendiaten der Bremischen Evangelischen Kirche.

**Ein Beitrag zum Bremer Stadtmusikantensommer:** Musikanten der Stadt Bremen, Lehrende und Lernende, tun sich zusammen und veranstalten ein Spektakel. Jede und Jeder trägt dazu bei. Gemeinsam wird ein schönes Ganzes daraus. Eintritt: 20 / 15 Euro – mit Bremen-Pass: 7 Euro



Foto: IntoNation

## Juli

Samstag, 27.7.  
11.30 Uhr

## Kirchenführung

»Durch die Geheimnisse von St. Stephani – im Wandel der Zeit« führt Friedrich Scherrer, Pastor i.R.

Eintritt frei, Spende erwünscht



Öffnungszeiten bei Ausstellungen:  
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

## August

9.8. – 20.10.  
Öffnungszeiten:  
Di.-So.  
11.00 – 17.00 Uhr



Foto: Stiftung Kunstfonds,  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2019

## Kunstaussstellung »Ludger Gerdes. Sehnsucht nach Gemeinschaft. Werke aus dem Künstlerarchiv der Stiftung Kunstfonds«

»Sehnsucht nach Gemeinschaft« nannte der Künstler Ludger Gerdes (1954 – 2008) eine Zeichnung. Sie entstand, wie die weithin leuchtende Neoninstallation »NIE« von 1990, unter dem Eindruck der Wendezeit und wurde 1993 zusammen mit seinen Wortsulpturen »Angst«, »Ohne« und »Ichs« unter dem Leitmotiv »Wie macht man wir?« ausgestellt. Alle Begriffe passten damals wie heute zur Suche nach sinnvollen Formen gelebter Gemeinschaft. Fragen nach dem Vorhandensein und der Notwendigkeit von Gemeinschaft stellen sich in vielen Werken von Ludger Gerdes. Der Künstler beschrieb eine der wesentlichen Aufgaben von Kunst damit, urbanen Raum zu gestalten, um Anreize für öffentliche Kommunikation zu schaffen. In diesem Sinne entwarf er 2001 auf Einladung der Stadt Bremen eine skulpturale Gestaltung für die Fläche unterhalb der Stephankirche an der Weseruferpromenade. Die Entwurfsunterlagen werden als Leihgaben aus dem Archiv für Künstlernachlässe der Stiftung Kunstfonds im Rahmen einer umfassenden Einzelausstellung in der Kulturkirche gezeigt.

Donnerstag, 8.8.  
19.00 Uhr

## Vernissage zur Kunstaussstellung »Ludger Gerdes. Sehnsucht nach Gemeinschaft. Werke aus dem Künstlerarchiv der Stiftung Kunstfonds«

**Begrüßung:** Pastorin Diemut Meyer, Kulturkirche St. Stephani Bremen **Einführung:** Regina Barunke, Direktorin der Gesellschaft für Aktuelle Kunst (GAK) Bremen **Musik:** Tim Günther, Kulturkirche St. Stephani Bremen. Nach der Eröffnung findet eine Ausstellungsführung statt.



Foto: Stiftung Kunstfonds, © VG Bild-Kunst, Bonn 2019



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Samstag, 17.8.  
11.30 Uhr



## Kirchenführung

»Durch die Geheimnisse von St. Stephani – im Wandel der Zeit« führt Friedrich Scherrer, Pastor i.R. Eintritt frei, Spende erwünscht

Sonntag, 18.8.  
11.00 Uhr

## Kulturgottesdienst Nie wieder Krieg – Erinnerung und Mahnung an 75 Jahre Zerstörung St. Stephani – 18. August 1944

Der schwerste Luftangriff, den die Stadt Bremen erlebte, war der 132. Angriff in der Nacht zum 19. August 1944. Rund 500 Bomber werfen 68 Minenbomben, 2323 Spreng-, 10800 Phosphor- und 108000 Stabbrandbomben ab. St. Stephani wurde stark zerstört, die Kriegswunden sind bis heute zu sehen. Wir wollen diesen Gottesdienst in die Erinnerung und in die Mahnung an die Zerstörung vom 18.8.1944 stellen. **Predigt:** Dr. Henning Scherf, Bürgermeister a.D. Bremen **Liturgie:** Pastorin Diemut Meyer, Kulturkirche St. Stephani Bremen **Musik:** Bremer Kantorei St. Stephani, Leitung / Orgel / Klavier: Tim Günther

Foto: Staatsarchiv Bremen



Donnerstag, 22.8.  
20.00 Uhr

## Vortrag: Feuersturm – Der 132. Luftangriff auf den Bremer Westen

Als in der Nacht vom 18. auf den 19. August 1944 der Bremer Westen dem Erdboden gleichgemacht wurde und 1054 Menschen starben, hatten zahlreiche andere europäische Städte – nach Luftschlägen der deutschen Wehrmacht – bereits das gleiche Schicksal erlitten. Noch kurz vor dem Angriff auf den Bremer Westen war dasselbe auch in Warschau geschehen. Unterdessen verbreitete die NS-Propaganda Parolen vom bevorstehenden »Endsieg«. Dieser werde mit der Vernichtung Londons durch deutsche »Wunder- und Vergeltungs-Waffen« in Kürze erfolgen. Bei dem nur 34-minütigen 132. Luftangriff auf den Bremer Westen wurde die Stadt vom Hafenviertel bis zum Waller Ring vollständig zerstört. Der Bremer Rechtshistoriker Christoph U. Schminck-Gustavus stellt die Ereignisse mit historischen Aufnahmen und Quellen, sowie mit Dokumenten aus dem Bremer Staatsarchiv in seinem Vortrag dar. Eintritt frei, Spende erwünscht

Foto: Staatsarchiv Bremen



Öffnungszeiten bei Ausstellungen:  
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

## Vorschau

Sonntag, 1.9.  
20.00 Uhr und  
Samstag, 7.9.  
19.30 Uhr  
Jugendkirche Bremen  
– Garten Eden 2.0



Foto: Stefan Schmidbauer

## Chorkonzert zum Antikriegstag

**Internationale Kompositionen, Lieder und Songs aus verschiedenen Zeiten zu Frieden und Gerechtigkeit, Humanität und politischer Verantwortung.** **Ausführende:** Edentity – der Pop-Chor der Jugendkirche Bremen, Leitung: Kai Gewecke; Bremer Kantorei St. Stephani, Leitung: Tim Günther. **Ein Beitrag zum Bremer Stadtmusikantensommer:** Das Singen im Chor ist das ideale Sinnbild für Gemeinsamkeit, koordiniertes Handeln und gegenseitige Wahrnehmung. Alle tragen zum Gelingen bei, niemand kann ohne die anderen. Am Antikriegstag fokussieren sich auf besondere Weise alle Themen und Probleme, die im Märchen eine Rolle spielen: Humanität gegen Unmenschlichkeit, Nachhaltigkeit und Achtsamkeit gegen Zerstörung und Eigensinn, Gleichberechtigung gegen Unterdrückung, Verständigung gegen Hass und Vorurteile.

Eintritt: 14 / 8 Euro – mit Bremen-Pass: 3 Euro

Sonntag, 15.9.  
18.00 Uhr

## »The smiles returning to the faces«

**Kulturgottesdienst – 50 Jahre Abbey Road der Beatles** Mit Abbey Road haben die längst zerstrittenen Beatles im Jahr 1969 ihr letztes Album produziert. Viele ahnten, was die Vier wussten: Es würde der Schlusspunkt sein. Das hat John, Paul, George und Ringo dazu gebracht, in jeder Hinsicht ihr Bestes zu geben. So ist eines der bedeutendsten Alben der Popgeschichte entstanden. Der Kulturgottesdienst spürt der Faszinationskraft und der historischen Bedeutung dieser LP nach. **Texte:** Ottmar Hinz **Liturgie:** Pastorin Diemut Meyer, Kulturkirche St. Stephani Bremen **Musik:** Bremer Kantorei St. Stephani, Leitung / Klavier / Orgel: Tim Günther

Bild: Almut Hinz



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Sonntag, 15.9.  
20.00 Uhr

## THE BEATLES – Singalong

**Aus Stadtmusikanten werden Weltstars**

Hits der Fab Four zum Mitsingen, Anekdoten & Spaß. **Ausführende:** Alle – Gesang, Tim Günther – Gesang / Klavier / Moderation. **Ein Beitrag zum Bremer Stadtmusikantensommer:** Vier Musikanten ziehen aus und erobern die Welt. Das ging der Band aus Liverpool genauso wie unseren vier Haustieren vor 200 Jahren. Heute sind sie die beiden berühmtesten Musikgruppen der Welt. Eintritt frei, Spende erwünscht



Foto: privat

Ab 10.9.

## KulturKirchenProjektChor 2019:

**Maximilian Guth: MessiaSASambura – Oratorium nach Georg Friedrich Händel:**

Kooperation mit der Bremer Kantorei St. Stephani. **Leitung:** Tim Günther. Die Barockmusik tritt in einen Dialog mit der vielfältigen Musik Ostafrikas und avantgardistischen Elementen. Proben ab dem 10. September, Dienstags, jeweils 19.30 – 22.00 Uhr, Domkapitelsaal, Domsheide 8, 28195 Bremen; Probenwochenende vom 22. – 24.11.; vorbereitende Konzertproben am 28., 29. und 30.11.; Aufführung am 1.12. **Voraussetzung:** Gute Stimmbeherrschung, Chorerfahrung, regelmäßige und vollständige Teilnahme an den Proben. **Anmeldung mit Angabe der Stimmlage:** bis zum 1. Juli unter musikdirektion@kulturkirche-bremen.de

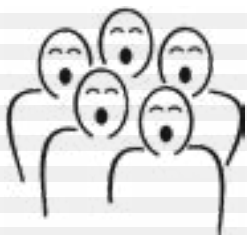


Foto: Jens Meyers

## Freiwillige gesucht! Mitarbeit beim Präsenzdienst in der Kulturkirche St. Stephani Bremen

Herausragendes Merkmal der Kulturkirche St. Stephani Bremen sind wechselnde Kunstausstellungen und die Gewährleistung von regelmäßigen, verbindlichen Öffnungszeiten (Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr)!

Wir suchen interessierte Menschen für den Präsenzdienst in der Kulturkirche St. Stephani Bremen, die bereit sind, der Kulturkirche und ihren Besucherinnen und Besuchern monatlich Zeit zu schenken. Während der Aufsicht gilt es, den Schutz des Raumes zu gewährleisten, für Fragen zur Kirche und zur Kulturkirchenarbeit und gegebenenfalls für Gespräche mit den Gästen da zu sein.

Wir wünschen uns die verbindliche Bereitschaft zu mindestens zwei Stunden Präsenzdienst pro Monat. Damit verbunden ist die Teilnahme an zwei Treffen im Vorfeld für das persönliche Kennenlernen und die Vorbereitung auf den freiwilligen Dienst.

Vielleicht haben Sie selbst keine Kapazitäten, kennen jedoch Menschen, die von diesem Aufruf angesprochen wären? Dann geben Sie doch bitte diese Information weiter.

Unsere Kontaktdaten:  
Pastorin Diemut Meyer, Leitung und Geschäftsführung  
T 0421 - 30 32 294  
leitung@kulturkirche-bremen.de

Wir freuen uns auf Sie!

# Bremer Kantorei St. Stephani: Der Chor an der Kulturkirche

Künstlerische Leitung: Tim Günther

Anspruchsvolle Musik, kontinuierliche Stimmbildung, tolle Konzerte, Kultur-gottesdienste, inhaltliche Projekte, interessante Reisen, schöne Atmosphäre. Gute und engagierte Sängerinnen und Sänger aller Stimmgruppen, besonders Tenöre und Bässe, sind jederzeit herzlich willkommen.  
Voraussetzung: Erfahrung in Chören und Notenkenntnisse

## Machen Sie mit!

Nähere Info & Anmeldung: unter 0421 - 30 22 42  
oder [musikdirektion@kulturkirche-bremen.de](mailto:musikdirektion@kulturkirche-bremen.de)  
[info@bremer-kantorei-stephani.de](mailto:info@bremer-kantorei-stephani.de)  
[www.bremer-kantorei-stephani.de](http://www.bremer-kantorei-stephani.de)

Foto: Hans-Jörg Wilkens



Haltestelle ›Radio Bremen / Volkshochschule‹  
Straßenbahnlinien 2 und 3, Buslinie 25  
Parkhaus Stephani: Neuenstr. 43–44 (24 h durchgehend geöffnet)

Wegen Anwohnerparkens im Stephaniviertel  
bitten wir die Autofahrer, das Parkhaus zu nutzen.

Kulturkirche St. Stephani Bremen  
Stephanikirchhof 8, 28195 Bremen

Gestaltung: Büro 7, Bremen

## Kulturkirche St. Stephani

